



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

VORAUSSCHAUENDER UND PROGRAMMATISCHER BERICHT

2027

RELAZIONE PREVISIONALE E PROGRAMMATICA



Einführung

Der Kammerrat hat für seine laufende Amtszeit ein Mehrjahresprogramm festgelegt, welches die allgemeinen Zielsetzungen der Handels-, Industrie-, Handwerks-, Tourismus- und Landwirtschaftskammer Bozen von 2023 bis zum Jahr 2028 beinhaltet. Da sich die Anliegen der Südtiroler Wirtschaft jedoch im Zuge eines so großen Zeitraums ändern können, muss das Dokument jährlich angepasst werden. Dies erfolgt durch den vorliegenden vorausschauenden und programmatischen Bericht, welcher schließlich die Grundlage für die Erstellung des nächsten Haushaltsvoranschlags bildet.

Bezugsrahmen

Wirtschaftliches Umfeld des Landes

Die Frühjahrsbefragung des WIFO-Wirtschaftsbarometers zeigt eine Verbesserung des Geschäftsklimas in Südtirol im Vergleich zum Herbst. Die Rentabilität 2025 wird in 92 Prozent der Fälle als (zumindest) befriedigend bewertet. Das vergangene Geschäftsjahr war durch ein Umsatzwachstum auf allen Märkten gekennzeichnet, vor allem für größere Unternehmen. Besonders deutlich stieg das Geschäftsvolumen bei den landwirtschaftlichen Genossenschaften, im Großhandel und im Dienstleistungssektor, aber auch die Bereiche Verkehr, Gastgewerbe, Einzelhandel und das Verarbeitende Gewerbe verzeichneten ein deutliches Plus. Die Investitionen sind leicht gestiegen, vor allem, was die Anschaffung von Fahrzeugen betrifft. Der Arbeitsmarkt hat sich weiterhin positiv entwickelt: 2025 gab es in Südtirol durchschnittlich rund 235.200 unselbstständig Beschäftigte, mit einem Anstieg von 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Arbeitslosenquote ging auf 1,8 Prozent zurück. Vor diesem Hintergrund hat das WIFO seine Wachstumsprognosen für die Südtiroler Wirtschaft im Jahr 2025 nach oben korrigiert und auf 1,1 % angehoben.

Für das Jahr 2026 werden die Auswirkungen des Krieges im Iran auf die Konjunktur in Südtirol vor allem von der Entwicklung der Energie- und Kraftstoffpreise und den daraus resultierenden inflationären Effekten abhängen, die den Konsum und die Exporte bremsen könnten. Die große Ungewissheit wird sich zudem negativ auf die Investitionsentscheidungen der Unternehmen auswirken. Unter der Annahme, dass die Kampfhandlungen im Iran bis zum Sommer eingestellt werden, dürfte das BIP-Wachstum zwischen 0,5 und 0,9 Prozent liegen.

Gesetzliche Bestimmungen

Seit der Genehmigung des Mehrjahresprogramms bis zum heutigen Datum haben sich die gesetzlichen Bestimmungen rund um die Handelskammer nicht erheblich verändert.

Die mit Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 vorgesehene Reduzierung der Jahresgebühr, der Haupteinnahmequelle der Handelskammern, hat vorgesehen, dass die Beträge, welche die Unternehmen jährlich an die Handelskammern einzahlen ab dem Jahr 2017 im Vergleich zu 2014 um 50% reduziert werden. Infolge dieser drastischen Kürzung der Einnahmen haben die Handelskammern bereits 2017 auf Vorschlag des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung dreijährige Projekte für die Digitalisierung der Unternehmen und die Alternanz Schule – Arbeitswelt gestartet. Zur Finanzierung der Projekte haben die Handelskammern eine



20 %ige Erhöhung der Jahresgebühr beschlossen. Bei Abschluss dieses Dreijahreszeitraums wurde die genannte 20 %ige Erhöhung von fast allen Handelskammern auf nationaler Ebene für den Zeitraum 2023–2025 bestätigt, um neue Projekte verwirklichen zu können.

Im März wurde der Erlass des Ministers für Unternehmen und Made in Italy unterzeichnet, der eine Erhöhung der Jahresgebühr um 20 % für den Dreijahreszeitraum 2026–2028 genehmigt.

Für diesen Zeitraum hat die Kammer die folgenden Projekte beschlossen, die auch auf nationaler Ebene durchgeführt werden und die die in den vorangegangenen Dreijahreszeiträumen geplanten Projekte fortsetzen:

- a) Duale Transformation: digital & green;
- b) Internationalisierung der Unternehmen
- c) Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen: Instrumente und Dienstleistungen für den Zugang zu Finanzmitteln

Die Handelskammer Bozen

Organisationsstruktur

Während das Kollegium der Rechnungsprüfer im Frühjahr 2022 neu ernannt wurde, wurde für die Amtszeit 2023-2028 der Kammerrat, der Kammerausschuss und der Präsident im Jahr 2023 neu gewählt.

Zum 31.12.2025 stehen der Körperschaft 156 Mitarbeiter/innen zur Verfügung, weitere 21 Mitarbeiter/innen sind direkt beim Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung eingestellt.

Ab dem 1. Januar 2027 wird der Sonderbetrieb „Institut für Wirtschaftsförderung“ aufgelöst, um Einsparungen bei der Verwaltung der Dienstleistungen zu erzielen.

Wirtschaftliche, finanzielle und vermögensrechtliche Ressourcen

Die Handelskammer ist Eigentümer einiger **Immobilien** in Bozen, Meran und Bruneck.

Im März 2023 liefen die 20-jährigen Nutzungs- und Oberflächenrechte aus, welche dem Sonderbetrieb für die Errichtung des Sitzes in der Südtiroler Straße zuerkannt worden waren. Das Eigentum an dem Gebäude ging daher auf die Handelskammer über, und das Institut wurde Mieter der Räumlichkeiten, die es zur Ausübung seiner Tätigkeit nutzt.

Der Innenhof zwischen der Handelskammer, dem Stadttheater und der Diözese wird neugestaltet.

Im Frühjahr dieses Jahres wird die Vereinbarung zwischen der Kammer und der Eigentümergemeinschaft, die 47 % des Innenhofs besitzt, unterzeichnet.

Im Altstadtzentrum befindet sich das Merkantilgebäude, ein einmaliges architektonisches Zeugnis der Stadt Bozen aus dem 17. Jahrhundert, in dem heute das Merkantilmuseum untergebracht ist. Die Kammer verfügt zudem über ein Gebäude in der Cavourstraße, das vollständig vermietet wird. Im Immobilienvermögen scheint schließlich die Abram-Rinner-Alm in Ratschings auf, ein Vermächtnis der Handelskammer Tirol.



Hinsichtlich des Finanzvermögens verfügt die Handelskammer über ein nachstehend angeführtes System aus **Beteiligungen**. Es wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligung an dem *Konsortium für die Realisierung und Führung der Großmarkthalle GmbH* in Bozen im April des Jahres 2026 veräußert wurde.

Gesellschaft / Körperschaft	Anteil	Bewertung in der Bilanz
Institut für Wirtschaftsförderung	100,00%	1.963.357
Autonome Körperschaft allgemeines Lagerhaus	35,00%	3.674.374
IDM Südtirol – Alto Adige	40,00%	2.672.140
Brennerautobahn AG	0,84%	520.294
Messe Bozen AG	4,79%	231.256
Infocamere K.A.G.	0,29%	51.820
Tecno Holding AG	0,22%	32.617
Ratschings-Jaufen GmbH.	1,42%	18.592
Uniontrasporti GmbH.	3,45%	11.671
Ecocerved GmbH.	0,41%	10.000
Centro Studi delle Camere di commercio Guglielmo Tagliacarne GmbH.	0,40%	4.500
Borsa Merci Telematica Italia K.A.G.	0,13%	2.996
Tecnoservicecamere K.A.G.	0,09%	2.132
Südtiroler Qualitätskontrolle	11,11%	400
Innexta K.G.m.b.H.	3,30%	0
IC Outsourcing GmbH.	0,18%	0

Die wichtigsten Einnahmeposten der Bilanzen der Kammer bilden die Kammergebühren, die Sekretariatsgebühren, die Finanzierung durch die Region im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 sowie die im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Landesfinanzierung, welche hauptsächlich zur Finanzierung der Tätigkeiten des Sonderbetriebes dient.

Wie bereits im Mehrjahresprogramm vorgesehen folgt nun eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben betreffend den Zeitraum 2026-2028. Die auf dem heutigen Zeitpunkt aktualisierten Daten stammen aus der ersten Änderung des Voranschlags 2026 und des Mehrjahresprogramms 2023-2028, die dem Kammerrat zusammen mit diesem Dokument zur Genehmigung vorgelegt werden.

Einnahmen	2026	2027	2028
Jahresgebühr	8.170.000	8.250.000	8.268.000
Sekretariatsgebühren	4.397.350	4.500.000	4.539.600
Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	11.348.040	7.371.540	7.161.540
Summen der Verwaltung von Gütern und Diensten	2.636.950	2.166.350	2.166.000
Finanzerträge	345.400	350.400	350.400



Einnahmen	2026	2027	2028
Außerordentliche Erträge	871.800	500.000	500.000
Gesamteinnahmen	27.769.540	23.138.290	22.985.540

Ausgaben	2026	2027	2028
Personalausgaben	12.370.100	13.110.100	13.475.100
Betriebskosten	5.827.440	5.602.190	5.614.440
Abschreibungen und Rückstellungen	1.932.000	1.933.000	1.933.000
Wirtschaftliche Maßnahmen	8.968.000	3.943.000	3.413.000
Außerordentliche Aufwände	72.000	50.000	50.000
Summe Ausgaben	29.169.540	24.638.290	24.485.540

Saldo	2026	2027	2028
Gewinn/Verlust	-1.400.000	-1.500.000	-1.500.000

Für den Zeitraum 2026–2028 sind verschiedene Investitionen in die Gebäude der Handelskammer geplant:

- Neugestaltung des Innenhofs
- Sanierung des Merkantil Gebäudes
- Sanierung der Gebäude die zur Rinner Alm gehören

Investitionen	2026	2027	2028
Immaterielle Anlagen	10.000	10.000	10.000
Materielle Anlagen	3.790.000	165.000	70.000
Summe der Investitionen	3.800.000	176.000	80.000



Ziele im Bezugszeitraum

Bereich: Generalsekretariat, ADR, Landwirtschaft, Wirtschaftsförderung

- 1) **Moderner Weiterbildungsservice für die Südtiroler Wirtschaft**
Ziel ist es, einen qualitativ hochwertigen Weiterbildungsservice zu bieten, um die Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Der Service des WIFI umfasst die Organisation branchenübergreifender Weiterbildungsveranstaltungen zu relevanten Themen, Bildungsberatung sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung für Weiterbildung, Personalentwicklung und HRM. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Handlungskompetenz der Unternehmer/innen, der Führungskräfte und der Mitarbeiter/innen zu steigern, damit sie den ständig neuen Anforderungen gewachsen sind.
- 2) **Förderung von technischen Berufen jeder Art, auch durch die Austragung von internationalen Wettkämpfen**
Der Arbeitsmarkt verlangt immer mehr in den technischen Berufen ausgebildete Jugendliche. Durch internationale Berufswettkämpfe können Jugendliche ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen und gleichzeitig kann das Image der technischen Berufe bei den Jugendlichen gesteigert werden.
- 3) **Förderung der Unternehmensentwicklung**
Als Hauptansprechpartner für die Unterstützung der Entwicklung von Klein- und Kleinstunternehmen in Südtirol bietet der Bereich eine Reihe von Dienstleistungen zur Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen an.
Im Jahr 2023 wurde zudem der neue Dienst "Arbeit in Südtirol" ins Leben gerufen, der Südtiroler Unternehmen dabei unterstützt, (noch) attraktivere Arbeitgeber zu werden, auf dem Markt sichtbar zu bleiben und geeignete Mitarbeiter zu finden und zu halten.
In den nächsten Jahren sollen die Dienstleistungen konsolidiert und möglicherweise durch weitere von den Unternehmen gewünschte Maßnahmen ergänzt werden.
- 4) **Förderung der alternativen Streitbeilegung**
Dieses Ziel betrifft die Effizienzsteigerung und die Wettbewerbsfähigkeit des Bereiches „ADR-Alternative Streitbeilegung“ auf einem Markt, der sich durch zahlreiche neue Konkurrenten und aufgrund der COVID-19 Pandemie schnell verändert. Davon betroffen sind: Schiedsverfahren, Gutachten, Mediationen, Überschuldungsverfahren (OCC), Unternehmenskrise (OCRI) und Schlichtungsverfahren im Bereich Verbraucherschutz.
- 5) **Internationalisierung**
Die Handelskammer unterstützt alle anfragenden Unternehmen über ihren Informationsdienst zur Internationalisierung bei der technischen Abwicklung von Auslandsgeschäften. Durch die Teilnahme an der nationalen + 20% -Projektinitiative wird in den nächsten Jahren verstärkt am Aufbau einer Exportberatung gearbeitet, um möglichst viele Unternehmen fit zu machen für die Erschließung neuer Märkte im Ausland. Hierzu nehmen die Mitarbeiter/innen des Service Internationalisierung an den national koordinierten Schulungsangeboten teil und arbeiten im Netzwerk mit ICE und den italienischen



Handelskammern im Ausland. In Zusammenarbeit mit WIFI werden Weiterbildungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Internationalisierung angeboten.

6) Duale Transformation - digital & green

Die Digitalisierung gilt als Innovationstreiber des 21. Jahrhunderts. Zusätzlich gewinnt das Thema Nachhaltigkeit an Bedeutung für Unternehmen. Die Handelskammer setzt sich zum Ziel, die Unternehmen bei der dualen Transformation zu unterstützen.

Das WIFI wird im Rahmen des nationalen Handelskammerprojektes „Progetto +20% - La doppia transizione: digitale ed ecologica“ eine Reihe von Weiterbildungsveranstaltungen für Südtiroler Unternehmen organisieren. Ziel ist der Aufbau und die Stärkung der Kompetenzen von Führenden und Mitarbeiter/innen zu Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

7) Wirksame institutionelle Kommunikation

Ziel der Handelskammer sind der Ausbau und die Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl an Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.

Bereich: Verwaltungsdienste

8) Marktregelung und Wettbewerbsschutz

Das Ziel der Kammer besteht darin, in den Bereichen, welche der Kontrollfunktion der Körperschaft unterliegen, eine gesetzeskonforme Marktdynamik zu gewährleisten. Die Übernahme dieser Aufgaben setzt eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus. Zu diesem Tätigkeitsbereich gehören auch das E-Government (SUAP-SUE) sowie die Wechsel- und Scheckproteste.

9) Personalentwicklung

Das Ziel der Kammer ist es, das Personal effizienter zu verwalten und die Mitarbeiter durch eigens organisierte Treffen in die Entscheidungen der Körperschaft einzubeziehen.

10) Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft

Ziel sind die Aufwertung der verfügbaren Finanz-, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Kriterium der Effizienz und Wirksamkeit, sowie die Steigerung des Humankapitals.

Bereich: Meldeamt

11) Entbürokratisierung, Vereinfachung und Transparenz

Hier wird der Fokus vor allem auf folgende Aspekte gelegt: Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger, Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, Beschleunigung der Bearbeitungszeiten und Informationstätigkeit im Allgemeinen.



12) Verbesserung der Effizienz und Qualität der Prozesse

Hierbei sind die Steigerung der Effizienz und der Qualität der verschiedenen Abläufe innerhalb der Abteilung Meldeamt sowie deren Anpassung an die normativen und technischen Entwicklungen gemeint.

Bereich: Wirtschaftsforschung

13) Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen, Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik und Vermittlung von wirtschaftsrelevantem Wissen

Hier steht die Realisierung von Kampagnen für lokale Wirtschaftsthemen wie die Erreichbarkeit von Südtirol, die Digitalisierung der Unternehmen, der Bürokratieabbau und die Zusammenarbeit mit Unternehmerwelt, Politik, Bürgern und anderen Interessensgruppen im Mittelpunkt; Ziel ist es, Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung in Südtirol auszuarbeiten und umzusetzen. Dazu gehört auch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft und die Verbreitung und Vermittlung von wirtschaftsrelevantem Wissen.

14) Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur

Ein Schwerpunkt des WIFO für die kommenden Jahre ist die Analyse der wirtschaftlichen Folgen der internationalen Krisen (Ukrainekrise, Zollkrise, Krise im Iran). Diese Krisen wirken sich stark auf die internationalen Lieferketten aus und verändern dadurch auch die Rahmenbedingungen für die Südtiroler Unternehmen. Dazu werden die Wirtschaftssektoren laufend beobachtet und die Maßnahmen des Staates und des Landes zur Unterstützung der Unternehmen und zur Ankurbelung der Wirtschaft analysiert. Ein weiteres Ziel ist die Erschließung von neuen, innovativen Datenquellen für die effiziente Analyse der Südtiroler Wirtschaft.

15) Bildungs- und Berufsorientierung für Südtiroler Jugendliche

Eine ausführliche Bildungs- und Berufsorientierung ist wichtig für persönliche Weiterentwicklung und optimale Einsatz der Humanressourcen. Im Talentcenter werden mit standardisierten Testverfahren die Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten der Mittelschüler/innen der 2. und 3. Klasse ermittelt. Die Ergebnisse der Testverfahren bilden den Grundstein für ein Beratungsgespräch mit der Ausbildungs- und Berufsorientierung. Ziel ist es in den kommenden Jahren das Talentcenter für neue Zielgruppen zu öffnen. In einem ersten Schritt soll das Angebot auf Maturierende (17-19-Jährige) ausgedehnt werden.

16) Verbreitung von Wirtschaftsinformationen in den Schulen und Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Arbeitswelt

Für die Schüler ist es wichtig fundierte, jugendgerecht aufbereitete Informationen zur Südtiroler Wirtschaft bereitzustellen. Dies erfolgt über Unterrichtsmaterialien, die eigens ausgearbeitet werden und über Workshops, die von den Mitarbeitern in den Schulen gehalten werden.



Introduzione

Il Consiglio camerale ha redatto un programma pluriennale per il periodo corrispondente alla durata del mandato, il quale contiene gli indirizzi generali della Camera di commercio, industria, artigianato, turismo e agricoltura di Bolzano dal 2023 al 2028. Considerato che i bisogni dell'economia locale possono variare nel corso di un periodo così ampio, tale documento va aggiornato annualmente attraverso la presente relazione previsionale e programmatica che rappresenta la base per la redazione del prossimo preventivo dell'ente.

Quadro di riferimento

Contesto economico-produttivo della provincia

L'indagine primaverile del Barometro dell'economia dell'IRE evidenzia un miglioramento dei giudizi delle imprese altoatesine sulla redditività conseguita nel 2025 rispetto allo scorso autunno, ora considerata soddisfacente nel 92 per cento dei casi. Lo scorso esercizio si è caratterizzato per una crescita dei fatturati su tutti i mercati, soprattutto per le imprese di maggiori dimensioni. L'aumento del giro d'affari è stato particolarmente significativo per le cooperative agricole e gli operatori del commercio all'ingrosso e dei servizi, ma anche i trasporti, il turismo, il commercio al dettaglio e la manifattura mostrano un chiaro segno positivo. Gli investimenti hanno fatto registrare una leggera crescita, soprattutto grazie alla componente degli autoveicoli. Il mercato del lavoro mostra ancora un andamento favorevole: nel 2025 gli occupati dipendenti in Alto Adige sono stati mediamente circa 235.200, con un incremento dell'1,9 per cento rispetto all'anno precedente. Il tasso di disoccupazione è sceso all'1,8 per cento. Alla luce di questi andamenti, l'IRE ha rivisto al rialzo le stime di crescita dell'economia altoatesina per il 2025, portandole all'1,1 per cento.

Per il 2026, l'impatto della guerra in Iran sulla congiuntura altoatesina dipenderà soprattutto dall'evoluzione del prezzo di energia e carburanti e dai conseguenti effetti inflazionistici, che potranno frenare i consumi e le esportazioni. La forte incertezza si ripercuoterà inoltre negativamente sulle decisioni di investimento delle imprese. Nell'ipotesi di una cessazione delle ostilità in Iran entro l'estate, la crescita del PIL dovrebbe attestarsi tra lo 0,5 e lo 0,9 per cento.

Quadro normativo

Dall'approvazione del programma pluriennale a oggi non sono intervenute significative variazioni del quadro normativo della Camera di commercio.

La riduzione del diritto annuale, fonte di finanziamento primaria delle Camere, introdotta dal decreto-legge 24 giugno 2014, n. 90, ha previsto che gli importi che le imprese versano annualmente alle Camere sono ridotti, a partire dal 2017, del 50% rispetto al 2014. A seguito di questo drastico taglio delle entrate, già nel 2017 le Camere di commercio hanno avviato, su proposta del Ministero dello sviluppo economico, dei progetti triennali per la digitalizzazione delle imprese e per l'alternanza scuola-lavoro. Per il finanziamento dei progetti le Camere di commercio hanno deliberato un aumento del diritto annuale nella misura del 20%. Al termine del triennio la maggiorazione del diritto annuale è stata riconfermata dalla quasi totalità delle Camere di commercio a livello nazionale per il periodo 2023-2025 per poter realizzare nuovi progetti.



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

A marzo è stato firmato il decreto del Ministro per le imprese e per il Made in Italy che autorizza l'incremento del 20% del diritto annuale per il triennio 2026-2028.

Per tale periodo la Camera ha deliberato i seguenti progetti, presenti anche a livello nazionale, che ricalcano quelli previsti nei trienni precedenti:

- a) la doppia transizione: digitale ed ecologica;
- b) internazionalizzazione delle imprese
- c) competitività delle imprese: strumenti e servizi per l'accesso alla finanza

La Camera di commercio di Bolzano

Struttura organizzativa

Mentre nella primavera del 2022 è stato rinnovato il Collegio dei Revisori di conti, il mandato dell'attuale Consiglio camerale, della Giunta camerale e del Presidente è stato rinnovato nel corso del 2023.

Le risorse umane a disposizione dell'ente ammontano, al 31.12.2025, a n. 156 unità, oltre ad ulteriori n. 21 collaboratori alle dirette dipendenze dell'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico.

A decorrere dal 1° gennaio 2027 l'azienda speciale "Istituto per la promozione dello sviluppo economico" verrà sciolta al fine di conseguire dei risparmi nella gestione dei servizi.

Risorse economiche, finanziarie e patrimoniali

La Camera di commercio è proprietaria di alcuni **immobili** siti a Bolzano, Merano e Brunico.

A marzo 2023 sono scaduti i diritti ventennali di usufrutto e di superficie, riconosciuti, a suo tempo, all'azienda speciale per la costruzione dell'attuale sede di via Alto Adige. La proprietà dell'immobile è, quindi, passata alla Camera di commercio e l'Istituto si è trasformato in conduttore dei locali che occupa per lo svolgimento delle proprie attività.

Il cortile interno tra la Camera di commercio, il Teatro comunale e la Diocesi sarà oggetto di riqualificazione.

Nella primavera di quest'anno verrà sottoscritta la convenzione tra la Camera ed il condominio proprietario del 47% del cortile interno.

Nel centro storico della città sorge il Palazzo mercantile, un'eccezionale testimonianza architettonica della Bolzano del Seicento, oggi dedicata a Museo. La Camera dispone, inoltre, di un edificio sito in via Cavour che risulta interamente locato. Nel patrimonio immobiliare figura, infine, la Malga Abram Rinner nella valle di Racines, lascito della Camera di commercio tirolese.



Dal punto di vista finanziario l'Ente dispone di un sistema di **partecipazioni**, di cui si riporta un dettaglio. Si fa presente che la partecipazione nel *Consorzio per la realizzazione e la gestione del mercato generale all'ingrosso S.r.l.* di Bolzano è stata ceduta nell'aprile del 2026.

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio
Istituto per la promozione dello sviluppo economico	100,00%	1.963.357
Ente autonomo magazzini generali	35,00%	3.674.374
IDM Südtirol – Alto Adige	40,00%	2.672.140
Autostrada del Brennero S.p.A.	0,84%	520.294
Fiera di Bolzano S.p.A.	4,79%	231.256
Infocamere S.c.p.A.	0,29%	51.820
Tecno Holding S.p.A.	0,22%	32.617
Racines-Giovo S.r.l.	1,42%	18.592
Uniontrasporti S.r.l.	3,45%	11.671
Ecocerved S.r.l.	0,41%	10.000
Centro Studi delle Camere di commercio Guglielmo Tagliacarne S.r.l.	0,40%	4.500
Borsa Merci Telematica Italia S.c.p.A.	0,13%	2.996
Tecnoservicecamere S.c.p.A.	0,09%	2.132
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige	11,11%	400
Innexta S.c.r.l.	3,30%	0
IC Outsourcing S.r.l.	0,18%	0

Le più rilevanti voci di provento dei bilanci camerale sono il diritto camerale, i diritti di segreteria, il finanziamento regionale, ottenuto ai sensi della legge regionale n. 5/1999, nonché il finanziamento provinciale concesso ai sensi della legge 7/2000, destinato prevalentemente al finanziamento delle attività dell'azienda speciale.

Si riporta una sintetica illustrazione dei ricavi e dei costi relativi al periodo 2025-2028 in analogia a quanto previsto nel programma pluriennale. I dati, aggiornati ad oggi, sono quelli desunti dal primo aggiornamento del preventivo 2026 e dal programma pluriennale 2023-2028 che, insieme al presente documento, verranno sottoposti all'approvazione del Consiglio camerale.

Fonti	2026	2027	2028
Diritto annuale	8.170.000	8.250.000	8.268.000
Diritto di segreteria	4.397.350	4.500.000	4.539.600
Contributi, sovvenzioni e altri proventi	11.348.040	7.371.540	7.161.540
Proventi dalla gestione di beni e servizi	2.636.950	2.166.350	2.166.000
proventi finanziari	345.400	350.400	350.400
proventi straordinari	871.800	500.000	500.000
Totale fonti	27.769.540	23.138.290	22.985.540



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

Spese	2026	2027	2028
Spese per il personale	12.370.100	13.110.100	13.475.100
Costi di gestione	5.827.440	5.602.190	5.614.440
Ammortamenti e accantonamenti	1.932.000	1.933.000	1.933.000
Interventi economici	8.968.000	3.943.000	3.413.000
Costi straordinari	72.000	50.000	50.000
Totale spese	29.169.540	24.638.290	24.485.540

Saldo	2026	2027	2028
Avanzo/Disavanzo	-1.400.000	-1.500.000	-1.500.000

Nel corso del periodo 2026-2028 sono programmati diversi investimenti sugli immobili camerale:

- riqualificazione del cortile interno
- risanamento del Palazzo mercantile
- risanamento degli edifici costituenti la malga Rinner

Investimenti	2026	2027	2028
Immobilizzazioni immateriali	10.000	10.000	10.000
Immobilizzazioni materiali	3.790.000	165.000	70.000
Totale Immobilizzazioni	3.800.000	175.000	80.000



Obiettivi del periodo

Area: Segreteria generale/ADR, Agricoltura e Promozione economica

- 1) **Servizio moderno di formazione continua per l'economia altoatesina**
L'obiettivo è offrire un servizio di formazione continua di alta qualità per sostenere le imprese nel loro sviluppo. Il servizio del WIFI comprende l'organizzazione di manifestazioni formative intersettoriali, consulenza formativa nonché misure per la sensibilizzazione alla formazione continua, allo sviluppo del personale e alla gestione delle risorse umane. L'obiettivo generale di tutte le misure è accrescere la competenza d'azione di imprenditori e imprenditrici, dirigenti, collaboratori e collaboratrici, in modo che riescano a fronteggiare le nuove sfide.
- 2) **Promozione delle professioni tecniche di ogni tipo, anche attraverso l'organizzazione di competizioni internazionali**
Il mercato del lavoro richiede sempre più giovani formati in professioni tecniche. Attraverso le competizioni professionali internazionali, i giovani possono dimostrare le loro capacità e abilità e, allo stesso tempo, l'immagine delle professioni tecniche può essere migliorata tra i giovani.
- 3) **Promuovere lo sviluppo d'impresa**
Come interlocutore principale per il sostegno allo sviluppo delle piccole imprese e delle microimprese in Alto Adige, il reparto offre una serie di servizi per rafforzare e potenziare la competitività delle imprese. Nel 2023 è stato dato avvio anche a un nuovo servizio denominato "Work in Alto Adige", che aiuta le imprese altoatesine a diventare datori di lavoro (più) attrattivi, a restare visibili sul mercato e a trovare e mantenere i collaboratori e le collaboratrici adatti.
Nel corso dei prossimi anni i servizi dovranno essere consolidati ed eventualmente ingradi con ulteriori misure richieste dalle imprese.
- 4) **Promozione della risoluzione alternativa delle controversie**
Questo obiettivo riguarda l'incremento dell'efficienza e della competitività del settore "ADR Giustizia alternativa" in un mercato che sta cambiando rapidamente a causa di numerosi nuovi concorrenti e a causa della pandemia COVID-19. Queste misure interessano: Arbitrato, perizie, mediazioni, procedure di sovraindebitamento (OCC), crisi aziendali (OCRI) e conciliazioni in ambito di tutela dei consumatori e delle consumatrici.
- 5) **Internazionalizzazione**
La Camera di commercio supporta tutte le aziende richiedenti attraverso il suo servizio di informazione sull'internazionalizzazione nella gestione operativa degli affari con l'estero. Grazie alla partecipazione all'iniziativa nazionale "Progetto +20%", nei prossimi anni si intensificherà il lavoro di creazione di un servizio di consulenza all'esportazione per rendere il maggior numero possibile di imprese in grado di accedere a nuovi mercati all'estero. A tal fine, il personale del Servizio Internazionalizzazione parteciperà ai programmi di formazione coordinati a livello nazionale e lavorerà in rete con l'ICE e le Camere di commercio italiane all'estero. Con la cooperazione del WIFI, verranno offerte ulteriori misure di formazione su temi rilevanti per l'internazionalizzazione.
- 6) **Transizione duale - digital & green**



La digitalizzazione viene considerata il motore dell'innovazione del XXI secolo. Oltre alla trasformazione digitale, anche il tema della sostenibilità sta diventando una grande sfida per le imprese. La Camera di Commercio mira a sostenere le imprese nella loro trasformazione duale. Il WIFI organizzerà una serie di eventi informativi e formativi per le imprese altoatesine nell'ambito del progetto nazionale della Camera di Commercio "Progetto +20% - La doppia transizione: digitale ed ecologica". L'obiettivo è sviluppare e rafforzare le competenze di dirigenti e collaboratori sui temi della digitalizzazione e della sostenibilità.

7) Efficacia della comunicazione istituzionale

L'obiettivo è potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera

Area: Servizi amministrativi

8) Regolazione del mercato e tutela della concorrenza

L'obiettivo della Camera è garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui l'ente ha competenza di controllo, si svolgano in conformità alle normative. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della rispettiva vigilanza. In questo ambito rientrano anche l'E-Government (SUAP/SUE) e i protesti cambiari e di assegni.

9) Sviluppo del personale

L'obiettivo della Camera è quello di gestire il personale in modo più efficiente e di coinvolgere il personale nelle decisioni dell'ente attraverso riunioni appositamente organizzate.

10) Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'ente

L'obiettivo riguarda la valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.

Area: Anagrafe camerale

11) Sburocratizzazione, semplificazione e trasparenza

L'obiettivo prevede in particolare la riduzione del carico burocratico per gli imprenditori e per i cittadini, la semplificazione dei procedimenti amministrativi di competenza, la riduzione dei tempi di risposta e di evasione nonché il miglioramento dell'attività di informazione in generale.

12) Miglioramento dell'efficienza e della qualità dei processi

L'obiettivo prevede il miglioramento della qualità e dell'efficienza dei vari processi all'interno della ripartizione Anagrafe camerale, nonché i necessari adeguamenti tecnici e/o normativi.



Area: Ricerca economica

- 13) **Sensibilizzazione su questioni di carattere economico, promozione di una politica economica orientata all'imprenditorialità, trasferimento di conoscenze rilevanti per l'economia**
Qui l'elemento centrale è la realizzazione di campagne su temi economici locali come l'accessibilità dell'Alto Adige, la digitalizzazione delle imprese, la riduzione della burocrazia e la collaborazione con il mondo imprenditoriale, la politica, i cittadini e gli altri soggetti interessati; l'obiettivo è quello di sviluppare e attuare misure a sostegno dello sviluppo economico dell'Alto Adige. Ciò comprende anche la promozione della collaborazione tra scuole ed economia e la diffusione e il trasferimento di conoscenze rilevanti per l'economia.
- 14) **Analisi della struttura economica dell'Alto Adige**
Uno dei punti chiave dell'IRE per i prossimi anni sarà l'analisi delle conseguenze economiche delle crisi internazionali (guerra in Ucraina, crisi doganale, guerra in Iran). Queste crisi hanno un forte impatto sulle catene di approvvigionamento internazionali e, di conseguenza, modificano anche le condizioni quadro per le imprese altoatesine. A tal fine, i settori economici vengono costantemente monitorati e vengono analizzate le misure adottate dallo Stato e dalla Provincia a sostegno delle imprese e per rilanciare l'economia. Un ulteriore obiettivo è lo sviluppo di nuove fonti di dati innovative per un'analisi efficiente dell'economia altoatesina.
- 15) **Orientamento scolastico e professionale per i giovani dell'Alto Adige**
Un orientamento scolastico e professionale approfondito è importante per lo sviluppo personale e l'impiego ottimale delle risorse umane. Nel Talentcenter vengono individuati, tramite procedure di test standardizzate, gli interessi, le competenze e le capacità degli studenti delle scuole secondarie di 2° e 3° grado. I risultati delle procedure di test costituiscono la base per un colloquio di consulenza con l'orientamento scolastico e professionale. L'obiettivo è quello di aprire il Talentcenter a nuovi gruppi target nei prossimi anni. In una prima fase, l'offerta sarà estesa ai diplomandi (17-19 anni).
- 16) **Diffondere le informazioni sulle imprese nelle scuole e promuovere la cooperazione tra scuole e mondo del lavoro**
Per gli alunni è importante fornire informazioni fondate sull'economia altoatesina, preparate in modo adatto ai giovani. Questo viene fatto attraverso materiali didattici appositamente preparati e attraverso laboratori tenuti dal personale delle scuole